

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname: CA-Aktivator Spray
Produktnummer: 1341

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Aktivator für Cyanacrylat-Klebstoffe

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: ARLI GmbH
Schulstr. 14
78582 Balgheim
Telefon: 07424/96 06 348
eMail: info@arli24.de
Internet: www.arli24.de

1.4. Notrufnummer:

Telefon: 07424/96 06 348

1 / 13

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Physikalische und chemische Gefahren:	Aerosol 1 – H222, H229
Gesundheitsgefahren für den Menschen:	Asp. Tox. 1 - H304; Hautreizung 2 - H315; Reproduktionstoxizität 2 - H361f; STOT RE 2 - H373
Umwelt:	Gewässergefährdend Chronisch 2 - H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort: Gefahr

Enthält: n-Hexan

Piktogramme:



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten
H315	Verursacht Hautreizungen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt/Behälter gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.

Besondere Kennzeichnung

EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
--------	---

2 / 13

2.3. Sonstige Gefahren

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Stoffname	EG Nr.	CAS No.	Inhalt %	Einstufung (Verordnung (EG) 1272/2008)
Propan	200-827-9	74-98-6	10-30	Flam. Gas 1 – H220
Butan	203-448-7	106-97-8	10-30	Flam. Gas 1 – H220
Isobutan	200-857	75-28-5	10-30	Flam. Gas 1 – H220
n-Hexan	203-777-6	110-54-3	10-40	Flam. Liq. 2 - H225 Asp. Tox. 1 - H304 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Repr. 2 - H361f STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 2 - H411

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

N,N-Dimethyl-p-toluidin	202-805-4	99-97-8	< 1	Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H301 STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 3 - H412
-------------------------	-----------	---------	-----	---

Stoffname	Spezifische Konzentrationsgrenzen
n-Hexan	STOT RE 2; H373: C ≥ 5 %

Der vollständige Text aller Gefahrenhinweise wird in Abschnitt 16 angezeigt.

Kommentare zur Zusammensetzung

- Die angezeigten Daten entsprechen den neuesten EG-Richtlinien.
- Siehe bitte Abschnitt 8 für Expositionsgrenzwerte.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen und einen Arzt verständigen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offenhalten. Enganliegende Kleidungsstücke lockern.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach dem Unfall.

Einatmen: Es kann zu einer Reizung des Rachens kommen. Bei Kontakt kann es zu Husten oder pfeifenden Atemgeräuschen kommen. Schwindel. Allergie- oder Asthmasymptome oder Atembeschwerden.

Verschlucken: Es kann zu Schmerzen und Rötung im Mund- und Rachenraum kommen. Übelkeit, Erbrechen.

Hautkontakt: An der Kontaktstelle kann es zu Reizungen und Rötungen kommen.

Augenkontakt: Es kann zu Reizungen und Rötungen kommen.

4.3. Hinweis auf erforderliche sofortige ärztliche Hilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Es sollten geeignete Löschmittel für den Umgebungsbrand verwendet werden. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Ungeeignete Lösungsmittel: Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Ungewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren.
Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden.
Aerosoldosen können im Feuer explodieren.

Spezifische Gefahren

Im Brandfall können giftige Gase entstehen. Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Schutzmaßnahmen bei der Brandbekämpfung

Vermeiden Sie das Einatmen von Brandgasen oder Dämpfen. Bereich evakuieren. Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen und aus dem Brandbereich entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Kühlen Sie Behälter, die Flammen ausgesetzt sind, mit Wasser, bis das Feuer erloschen ist.

Wenn sich ein Leck oder eine verschüttete Flüssigkeit nicht entzündet hat, verwenden Sie Wasserspray, um die Dämpfe zu verteilen und die Personen zu schützen, die das Leck stoppen. Vermeiden Sie die Einleitung in Gewässer. Kontrollieren Sie abfließendes Wasser, indem Sie es eindämmen und von der Kanalisation und Wasserläufen fernhalten. Wenn die Gefahr einer Wasserverschmutzung besteht, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Spezielle Schutzausrüstung für Feuerwehrleute

Tragen Sie ein umluftunabhängiges Überdruck-Atemschutzgerät (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehrbekleidung gemäß der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helme, Schutzstiefel und Handschuhe) bietet einen grundlegenden Schutz bei chemischen Vorfällen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen Persönliche Vorsichtsmaßnahmen

Ohne entsprechende Schulung oder mit persönlichem Risiko dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden. Unnötig und ungeschützt aufbewahren

Personal von der verschütteten Stelle fernhalten. Tragen Sie Schutzkleidung wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Befolgen Sie die in diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung. Nach der Beseitigung verschütteter Flüssigkeiten gründlich waschen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Einleitung in die Kanalisation, Wasserläufe oder auf den Boden. Vermeiden Sie die Einleitung in Gewässer.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

In trockene Erde oder Sand aufsaugen. Zur Entsorgung auf geeignete Weise in einen verschließbaren, beschrifteten Bergungsbehälter umfüllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Weitere Informationen zu Gesundheitsgefahren finden Sie in Abschnitt 11.
Zur Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Hinweise zum sicheren Umgang

Halten Sie das Produkt von Kindern fern und befolgen Sie stets die Herstellerempfehlungen. Tragen Sie die in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes empfohlene Schutzkleidung. Eliminieren Sie alle Zündquellen und meiden Sie Hitze, Funken sowie offene Flammen. Vermeiden Sie es, beim Umgang mit dem Produkt zu essen, zu trinken oder zu rauchen, und schützen Sie sich vor dem Einatmen von Dämpfen und Sprühnebel. Sorgen Sie für gute Belüftung und schützen Sie das Produkt vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C. Öffnen oder verbrennen Sie Behälter nicht gewaltsam nach Gebrauch, vermeiden Sie Verschlucken sowie Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung, und verhindern Sie das Einatmen von Gas, Dampf oder Nebel. Verwenden Sie das Produkt nur bei ausreichender Belüftung, tragen Sie bei unzureichender Lüftung ein Atemschutzgerät, und lagern sowie verwenden Sie es fern von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen. Setzen Sie explosionsgeschützte elektrische Geräte und funkenfreies Werkzeug ein. Beachten Sie, dass leere Behälter noch Produktrückstände enthalten können und gefährlich sein können. Vermeiden Sie zudem die Freisetzung in die Umwelt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Dosen dürfen nicht direkter Sonneneinstrahlung oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden und müssen vor physischer Beschädigung oder Reibung geschützt werden. Sie sind entflammbar bzw. brennbar und sollten daher fern von Oxidationsmitteln, Hitze und offenen Flammen gehalten werden. Lagern Sie sie im fest verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort, entsprechend den örtlichen Bestimmungen. Vermeiden Sie die Lagerung zusammen mit unverträglichen Stoffen wie Oxidationsmitteln, Pyrophoren oder selbsterhitzungsfähigen Gefahrstoffen sowie Nahrungsmitteln, Futtermitteln und Getränken. Bewahren Sie sie unter Verschluss und entfernen Sie sämtliche Zündquellen, um eine Kontamination der Umwelt zu verhindern. Für die Lagerung sind geeignete Behälter zu verwenden. Vor dem Umgang oder Gebrauch sollten Sie stets die Sicherheitshinweise beachten.

7.3. Spezifische Endverwendung(en)

Die identifizierten Verwendungszwecke für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 aufgeführt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffname	STD	TWA – 8 Hrs		STEL – 15 Min		Notes
Butan	WEL	600 ppm	1450 mg/m ³	750 ppm	1810 g/m ³	
Propan	WEL	1000 ppm	1800 mg/m ³	----	2.8 mg/m ³	
n-Hexan	WEL	20 ppm	72 mg/m ³	----	----	

WEL = Workplace Exposure Limit (Arbeitsplatzgrenzwert)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Verwenden Sie das Produkt nur bei ausreichender Belüftung. Setzen Sie geschlossene Prozessapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme ein, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerten sowie die Konzentrationen von Gas, Dampf oder Staub unterhalb der unteren Explosionsgrenzen zu halten. Sollte eine lokale Absaugung nicht möglich oder unzureichend sein, ist

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

für eine gute Belüftung des Arbeitsbereiches zu sorgen. Dabei sollte eine explosionsgeschützte Lüftungsanlage zum Einsatz kommen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Hygienische Maßnahmen

Reinigen Sie nach der Arbeit mit Chemikalien und zum Arbeitstagende sowie vor dem Essen, Rauchen und dem Gang zur Toilette sorgfältig Ihre Hände, Unterarme und Ihr Gesicht. Entsorgen oder behandeln Sie kontaminierte Kleidung auf geeignete Weise. Stellen Sie sicher, dass kontaminierte Kleidung vor einem weiteren Tragen gewaschen wird. Es ist außerdem wichtig, dass Augenspülstationen und Notduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes verfügbar sind.

Augen-/Gesichtsschutz

Wenn eine Risikobewertung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist, sollten Brillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der europäischen Norm EN166 entsprechen. Tragen Sie eine enganliegende Chemikalienschutzbrille oder einen Gesichtsschutz. Wenn Gefahren beim Einatmen bestehen, kann stattdessen eine Vollgesichts-Atemschutzmaske erforderlich sein.

Handschutz

Wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Hautkontakt möglich ist, sollten chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuhlieferanten/-hersteller ausgewählt werden, der Auskunft über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann. Um die Hände vor Chemikalien zu schützen, sollten Handschuhe der europäischen Norm EN374 entsprechen. Überprüfen Sie unter Berücksichtigung der vom Handschuhhersteller angegebenen Daten während des Gebrauchs, ob die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften behalten, und tauschen Sie sie aus, sobald eine Verschlechterung festgestellt wird. Häufige Änderungen werden empfohlen.

Sonstiger Haut- und Körperschutz,

Bevor Sie mit diesem Produkt arbeiten, wählen Sie basierend auf den anstehenden Aufgaben und den damit einhergehenden Risiken die persönliche Schutzausrüstung aus, einschließlich geeigneten Schuhwerks und zusätzlicher Hautschutzmaßnahmen. Diese Auswahl sollte von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei der Gefahr von Entzündungen durch statische Elektrizität ist das Tragen von antistatischer Schutzkleidung obligatorisch. Für umfassenden Schutz gegen statische Entladungen sollten antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe getragen werden. Weitere Informationen zu Materialien, Design und Testverfahren finden Sie in der Europäischen Norm DIN EN 1149.

Atemschutz

Tragen Sie bei unzureichender Belüftung eine geeignete Atemschutzmaske. Wählen Sie diese sorgfältig basierend auf der Art und dem Risiko der Exposition aus, sodass sie den relevanten Standards entspricht und die notwendigen Zertifizierungen aufweist. Die Verwendung der Atemschutzmasken sollte im Einklang mit einem Atemschutzprogramm erfolgen, das einen korrekten Sitz, adäquate Schulung und weitere wesentliche Aspekte der Nutzung gewährleistet. Es wird der Einsatz von Filtern gegen organische Dämpfe und Partikel empfohlen.

Kontrolle der Umweltexposition

Halten Sie den Behälter bei Nichtgebrauch dicht verschlossen. Emissionen von Lüftungs- oder Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze entsprechen. In einigen Fällen sind Rauchwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung erforderlich, um die Emissionen auf ein akzeptables Maß zu

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

reduzieren.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Informationen zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Aerosol
Farbe:	farblos
Geruch:	Kohlenwasserstoff
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
Verdunstungsrate:	5,7 (Heptan) (n-Butylacetat:1)
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt:	Nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	<-40°C
Löslichkeit(en):	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	410 – 580
Untere Explosionsgrenze:	1,8%
Obere Explosionsgrenze:	9,5%
Schüttdichte:	Nicht bestimmt
Relative Dichte:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Verdunstungsrate:	Nicht bestimmt
Viskosität:	0,5 mPas (Heptan)
Verteilungskoeffizient (N-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt kann exothermische Reaktionen mit Cyanacrylaten auslösen und ist ein extrem entzündbares Aerosol. Zudem steht der Behälter unter Druck und kann bei Erwärmung bersten

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, wenn es unter normalen Temperaturbedingungen und gemäß der empfohlenen Verwendung gelagert wird, sowie unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen bei normalen Umgebungstemperaturen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine potenziell gefährlichen Reaktionen bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vermeiden Sie Hitze, Flammen und jegliche Zündquellen einschließlich Funken, und schützen Sie das Produkt vor Sonneneinstrahlung. Setzen Sie es nicht Temperaturen über 50°C aus.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen ist nicht mit der Bildung gefährlicher Zerfallsprodukte zu rechnen. Jedoch können im Brandfall toxische Gase/Dämpfe sowie Kohlenoxide als schädliche Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität: Basierend auf den verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

ATE, oral > 2000 mg/kg

ATE, dermal > 2000 mg/kg

ATE, Einatmung > 20 mg/l/ 4 Stunden

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Keimzellmutagenität

Genotoxizität - In Vitro/In Vivo

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen.

Sensibilisierung der Haut

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen mit langanhaltenden Wirkungen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die Abbaubarkeit des Produkts ist nicht bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Zur Bioakkumulation liegen keine Daten vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist nicht wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Andere nachteilige Auswirkungen

Nicht bekannt. Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgen Sie Abfälle, Rückstände und nicht recycelbare Produkte stets im Einklang mit den Vorschriften der örtlichen Behörden, wobei leere Behälter aufgrund von Explosionsgefahr nicht verbrannt werden dürfen. Verhindern Sie, dass Produkte, Abfälle oder Rückstände in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen, und folgen Sie stets den behördlichen Entsorgungsvorschriften. Minimieren Sie die Abfallerzeugung so weit wie möglich und entsorgen Sie das Produkt, seine Lösungen und Nebenprodukte unter strikter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze. Nutzen Sie für nicht recycelbare Überschüsse einen anerkannten Abfallentsorger und leiten Sie keinen Abfall unbehandelt in die Kanalisation ein. Sammeln Sie überschüssige Produkte, Abfälle, Reste, leere Behälter, ausrangierte Arbeitskleidung und kontaminierte Reinigungsmaterialien in gekennzeichneten Behältern. Die Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht möglich ist.

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Verpackung, Entsorgungsmethoden

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Verpackungsart	Europäischer Abfallkatalog (EAK)
15 01 04*	Verpackungen aus Metall

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. (ADR/RID/ADN)	1950
UN-Nr. (IMDG)	1950
UN-Nr. (ICAO)	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Zutreffende Versandbezeichnung AEROSOLE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN Klasse	2.1
ADR/RID/ADN Klasse	Klasse 2: Gase.
ADR Etikettennummer	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO Klasse/Abteilung	2.1

Transportetiketten



14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdender Stoff/Meeresschadstoff: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Begrenzte Menge 5L

EMS F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massenguttransport gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und dem IBC-Code

Nicht verfügbar / anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 mit Änderungen. System spezifischer Informationen zu gefährlichen Zubereitungen. 2001/58/EG.

15.2. Sicherheitsbeurteilung der Chemiestoffe

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn.

IATA: Internationale Luftverkehrs-Vereinigung.

ICAO-TI: Technische Vorschriften für die sichere Beförderung gefährlicher Güter durch die Luft.

IMDG: Internationales Übereinkommen zur Sicherheit der Beförderung gefährlicher Güter auf See.

TWA: Zeitgewichteter Durchschnitt

ATE: Geschätzter Wert der akuten Toxizität

EG-Nr: Europäische Gemeinschaftsnummer

CAS: Chemical Abstracts Service.

LD50: Substanz, die bei 50% (der Hälfte) der Testtiere den Tod verursacht (mittlere tödliche Dosis).

LC50: Konzentration der Substanz, die bei 50% (der Hälfte) der Testtiere den Tod verursacht.

EC50: Effektive Konzentration der Substanz, die maximal 50% bewirkt.

PBT: Persistente, bioakkumulative und toxische Substanz.

vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

SEA: Verordnung über Einstufung, Kennzeichnung, Verpackung

DNEL: Abgeleiteter No-Effect-Level

PNEC: Geschätzte nicht wirkungskonzentration

BHOT: Spezifische Zielorgantoxizität

Gefahrenhinweise vollständig

Aerosol 1 - H222+H229 Expertenbewertung

Hautreizung 2 - H315 Berechnungsmethode

Aspirationsgefahr 1 - H304 Berechnungsmethode

Reproduktionstoxizität 2 - H361f Berechnungsmethode

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition 2 - H373 Berechnungsmethode

Langzeitige Gewässergefährdung 2 - H411 Berechnungsmethode

Gefahrenhinweise Im Volltext

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H331 Giftig bei Einatmung.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Informationsquellen

Dieses Sicherheitsdatenblatt wird auf Basis der vom Produkthersteller erhaltenen Informationen erstellt.

Revisionskommentare

Dies ist die erste Ausgabe

Haftungsausschluss

Die bereitgestellten Informationen beziehen sich ausschließlich auf das spezifisch benannte Material und können ihre Gültigkeit verlieren, wenn das Material in Verbindung mit anderen Stoffen oder innerhalb eines Prozesses verwendet wird. Basierend auf dem aktuellen Wissensstand sind diese Angaben nach bestem Wissen und Gewissen des Unternehmens präzise und zuverlässig zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung, ohne jedoch eine Garantie oder Zusicherung bezüglich Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit zu bieten. Sie stellen keine zugesicherten Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verantwortung für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Bestimmungen beim Empfang unserer Produkte liegt beim Nutzer, ebenso wie die Überprüfung der Eignung dieser Informationen für den eigenen spezifischen Gebrauch.

(Die Daten der gefährliche Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgenannten Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten vorgelegt Entnommen.)

Beachten Sie bitte

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen zur Verfügung gestellt. Weder der genannte Hersteller noch seine verbundenen Unternehmen können jedoch für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen eine Garantie übernehmen. Die Bewertung der Geeignetheit der Materialien für bestimmte Anwendungen liegt in der alleinigen Verantwortung des Nutzers. Während einige Risiken in diesem Dokument erwähnt werden, ist es möglich, dass weitere, hier nicht aufgeführte Risiken existieren. Daher ist bei der Anwendung der Materialien Vorsicht geboten, da sie unbekannte Gefahren bergen können.